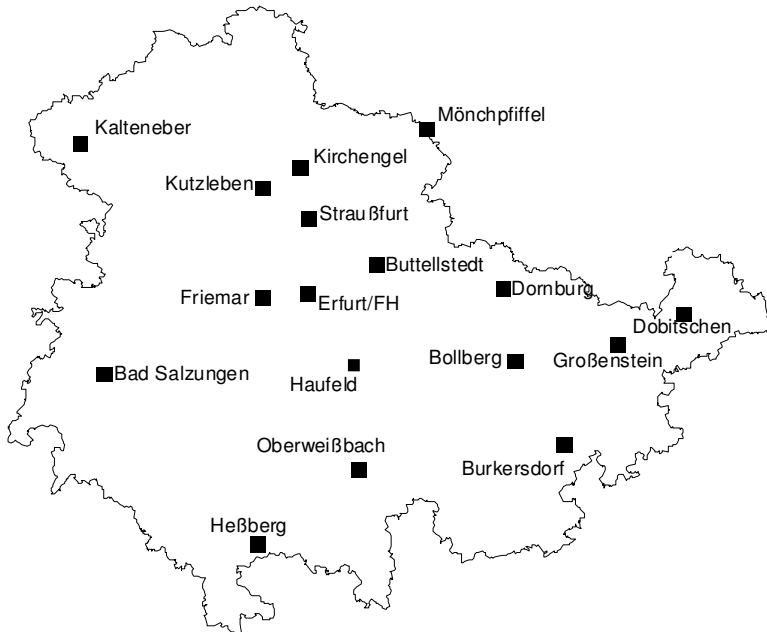




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der September **2009** zeigte sich in allen Dekaden zu warm. Die 1. Dekade fiel normaltemperiert bis 2 °C, die 2. Dekade 0,5 °C bis 1,5 °C und die 3. Dekade 0,5 °C bis 2 °C zu warm aus. Insgesamt zeigte sich der September im Mittel der Messnetzstandorte 1,2 °C zu warm, wobei die Abweichungen von +0,1 °C in Friemar bis +1,9 °C in Großenstein und Kirchengel schwankten (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	%
Bad Salzungen	13,9	1,0	66,4	152,6
Bollberg	14,7	1,4	50,6	117,4
Burkersdorf	14,0	1,3	59,1	120,1
Buttellstedt	14,2	0,4	65,2	156,0
Döbitschen	14,7	1,1	77,5	161,8
Dornburg	14,2	0,4	63,2	149,4
Erfurt/FH	15,6	1,5	50,0	124,1
Friemar	13,5	0,1	77,1	200,3
Großenstein	15,4	1,9	57,0	122,3
Haufeld	14,2	1,3	71,5	144,4
Heßberg	13,8	0,8	77,0	131,4
Kalteneber	14,0	1,8	92,9	170,1
Kirchengel	14,9	1,9	69,8	171,5
Kutzleben	15,2	1,2	75,6	214,2
Mönchpiffel	14,1	0,1	41,0	104,1
Oberweißbach	12,6	1,2	98,1	161,9
Straußfurt	14,9	0,8	72,3	204,8

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den September und Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 8,0 °C (Oberweißbach am 14.09.) und 24,3 °C (Köckritz am 02.09.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 33,3°C am 01.09. in Schkölen gemessen, die niedrigste mit 0,6 °C am 27.09. in Mönchpiffel. Die Anzahl der Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) belief sich auf ein (Oberweißbach) bis neun (Heringen). An „heißen“ Tagen wurden nochmals zwischen ein (22 Standorte am 01.09.) bis drei (Mönchpiffel, Heringen) registriert. Nur in Burkersdorf, Oberweißbach, Bad Salzungen und Kalteneber gab es keinen solchen Tag mehr. Der 01.09. war überall der wärmste Tag des Monats. Frosttage wurden im September noch nicht registriert. Dies ist für den Monat nicht ungewöhnlich.

Die Niederschlagsversorgung im September lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 146 %. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 41,0 mm in Mönchpiffel und 98,1 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 89 % bis 214 %, womit nur in Ehrenhain die vieljährige Monatssumme nicht erreicht wurde. Der höchste Tageswert wurde mit 37,4 mm am 14.09. in Oberweißbach registriert. Niederschläge fielen an neun (Görmär) bis 19 (Monstab) Tagen. Der Großteil der Niederschläge fiel zwischen dem 01. und 05. sowie dem 13. und 15. September.

Diese meist überdurchschnittlichen Niederschläge reichten auf 1/3 der Messnetzstandorte nicht aus, um die Verdunstungswerte des Septembers auszugleichen. So schwankten die KWB-Salden hier zwischen -1 mm in Bad Salzungen und -32 mm in Mönchpiffel. Die Salden des Großteils der Standorte lagen zwischen +2 mm in Schlossvippach und +35 mm in Oberweißbach.

Nach dem zu trockenen August erhöhten sich die Bodenfeuchtegehalte im Oberboden, auch auf den defizitären KWB-Standorten. Dies führte zu insgesamt guten Bedingungen für Bodenbearbeitung, Aussaat und das Auflaufen der Wintersaaten sowie der Kartoffelernte. Beim Raps kam es in Folge der guten Wärme- und Niederschlagsversorgung zu einem zügigen Aufgang und rascher weiterer Entwicklung. Es besteht hier die Gefahr des Überwachsens mancher Bestände.

Weitere Informationen zur Septemberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.